

Vorsichtsmaßnahmen

Wiederladen ist ein erfreuliches und brauchbares Hobby, wenn die Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Aber Nachlässigkeit und Unachtsamkeit können Wiederladen gefährlich machen. Diese Unterlagen wurden entwickelt, um den Benutzer an die Sicherheitsmaßnahmen zu erinnern.

Auch wenn Sie mit anderen Wiederladepressen arbeiten, müssen einige Vorsichtsmaßnahmen befolgt werden. Bei Beachtung dieser wenigen Regeln, wird die Gefahr eines gefährlichen Vorkommnisses oder einer Verletzung extrem reduziert.

Hauptregeln

- Benutzen Sie die Wiederladegeräte so, wie es der Hersteller empfiehlt. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig und komplett durch.
- Beachten Sie, daß die Wiederladeecke sauber, hell und ordentlich ist.
- Laden Sie nur, wenn Sie dem Wiederladen Ihre volle Aufmerksamkeit widmen können. Laden Sie nicht, wenn Sie müde oder krank sind. Entwickeln Sie einen Arbeitsplan um Fehler zu vermeiden.

Vermeiden Sie Eile - laden Sie ruhig und gleichmäßig

- Tragen Sie immer eine angepaßte Schutzbrille. Sie nehmen unnötige Risiken auf sich, wenn Sie ohne Schutzbrille laden
- Wenn etwas ungewöhnliches passiert, während Sie den Wiederladearm der Presse bewegen, **STOPPEN** Sie sofort und suchen Sie nach der Ursache dafür. Falls Sie trotz eines ungewöhnlichen Widerstandes weiter laden, kann das Werkzeug beschädigt werden, oder dies die Ursache für eine Verletzung sein.

Ladedaten

- Benutzen Sie nur getestete Ladedaten. Wir empfehlen Ihnen das **SPEER** Wiederladebuch.
- Beachten Sie alle Warnungen über die Benutzung der maximalen Ladedaten.

Zündhütchen und Pulver

- Lagern Sie Pulver und Zündhütchen außer Reichweite von Kindern, Hitze, Feuchtigkeit, offenen Flammen und elektrischen Geräten.
- Benutzen Sie nie Zündhütchen unbekannter Herkunft. Um unbekannte Zündhütchen zu vernichten, tränken Sie sie für ein paar Tage in Öl, bevor Sie die Zünder wegwerfen.
- Bewahren Sie die Zünder in der Originalverpackung auf, bis Sie sie gebrauchen. Legen Sie unbenutzte Zünder in die Originalverpackung zurück, um sie sicher aufzubewahren und jederzeit identifizieren zu können.
- Bewahren Sie Zündhütchen nicht in Großpackungen auf. Die Explosion von ein paar hundert Zündhütchen genügen um irgend jemanden zu verletzen, der in der Nähe ist.
- Üben Sie keinen Druck auf Zündhütchen aus. Gehen Sie vorsichtig mit den Zündern um.

- Benutzen Sie keine Pulver, deren Herkunft Sie nicht genau kennen. Vernichten Sie gemischtes Pulver und solches, welches Ihnen unbekannt oder aus delabourierten Patronen stammt.
- Wenn Sie ein Pulvermeßgerät benutzen, verschließen Sie den Pulverbehälter und die Pulverdose, nachdem Sie den Pulverbehälter befüllt haben.
- Bevor Sie die Hülsen füllen, legen Sie die Menge des Pulvers im Meßzylinder fest. Wiegen Sie wenigstens die ersten zehn Ladungen nach. Hiermit sind Sie sicher, das die korrekte Menge Pulver aus dem Pulverfüllgerät freigegeben wird.
- Wenn Sie mit dem Wiederladen fertig sind, füllen Sie das Pulver aus dem Pulverfüllgerät wieder in die Originalverpackung zurück. Dies erleichtert Ihnen die Aufbewahrung und Identifizierung.
- • **NICHT RAUCHEN** wenn Sie mit Pulver oder Zündhütchen umgehen.

Aufzeichnungen

Schreiben Sie alle Daten Ihrer Ladungen auf. Am besten kleben Sie einen Datenzettel auf jede Packung, die Sie hergestellt haben. Mit dem Datum der Herstellung, dem verwendeten Zündhütchen, Pulver und Geschöß welches Sie benutzten. Die Aufkleber befinden sich in jeder "SPEER" Geschößverpackung.

Da **Blount SED** keine Kontrolle über die verwendeten Komponenten hat, kann die Firma auch keine Verantwortung für die Patronen übernehmen, die Sie mit den Werkzeugen, Zündern oder Geschosse der Firma laden.

Grundinformationen

Der RCBS Powder Checker Die (Pulverkontrollmatrize) ist eine einfache mechanische Anzeige für Mehrstationenpressen, welche die Überprüfung der Pulverladung einer Hülse notwendig machen, bevor das Geschöß gesetzt und gecrimpt wird. Sie wird normalerweise zwischen der Pulverfüllstation und der Geschößsetzstation eingesetzt. Die Pulverkontrollmatrize ermöglicht es dem Wiederlader, schnell und gut sichtbar die Pulverladung einer Hülse zu kontrollieren und zwar während des Wiederladevorganges. Die Matrize hat einen schützenden schwarzen Belag und ist mit weißen Anzeigeringen ausgestattet, sowie einem 7/8 x 14 " Gewinde.

Die Pulverkontrollmatrize wurde **nicht** als Ersatz für eine genaue und präzise Pulverwaage entwickelt. Sie soll Ihnen nur bei der visuellen Überprüfung der Hülsen helfen (ist Pulver in der Hülse oder nicht), ohne diese aus der Hülsenhalterplatte entfernen zu müssen.

Packen Sie die Pulverkontrollmatrize vorsichtig aus. Achten Sie auf die folgenden Teile:

- Pulverkontrollmatrizenkörper mit Hülsenprüfer und Kontermutter
- Prüfstange (2)
- Prüfstangenspitze, groß und klein
- Prüfstangenabdeckkappe (vinyl)
- Anzeige O-Ring

Vorbereiten der Pulverkontrollmatrize

Der erste Schritt, um die Pulverkontrollmatrize benutzen zu können, heißt: entfernen Sie das Öl von sämtlichen Teilen der Matrize, welches in der Fabrik aufgetragen worden ist. Jedes Tröpfchen Öl, welches auf den Teilen zurück bleibt, kann das Pulver verunreinigen und somit zu Fehlzündungen führen. Entfernen Sie daher das Öl von diesen Teilen mit dem OUTERS Solvent.

Als nächstes nehmen Sie eine der Prüfstangen und stülpen den O-Ring darüber. Die letzte Einstellung des O-Ringes wird an einem späteren Zeitpunkt vorgenommen. Schrauben Sie die Prüfstange in das Gewinde am oberen Ende des Pulverkontrollmatrizenkörpers. Dies wird die stationäre Prüfstange sein.

Nun wählen Sie die Prüfstangenspitze; je nachdem, welche Sie benötigen, montieren Sie diese an die Prüfstange. Die weitere Vorgehensweise liegt an dem Kaliber, welches Sie laden. Unten sind die unterschiedlichen Vorgehensweisen der einzelnen Kaliber aufgeführt.

Hinweis: Wenden Sie keine Gewalt an, wenn die Prüfstange nicht komplett in die Matrize hineinfällt. Denn wenn sich eine Hülse in den Hülsenprüfer hinein bewegt, wird der Hülsenprüfer auseinander gehen, und somit der Prüfstange erlauben, in die Hülse hineinzugleiten.

Für das Kaliber .22 und 6 mm: Benutzen Sie die Prüfstange ohne eine Spitze. Statt dessen stülpen Sie die Abdeckkappe über das Gewinde der Prüfstange. Stecken Sie die Prüfstange durch die Öffnung der Pulverkontrollmatrize, und Sie können sie benutzen.

Für das Kaliber .25 bis .30: Schrauben Sie die kleine Spitze auf die Prüfstange, und fahren Sie mit der Montageanleitung fort.

Für das Kaliber größer als .32: Schrauben Sie die große Spitze auf die Prüfstange, und fahren Sie mit der Montageanleitung fort.

Stecken Sie die Prüfstange durch den Boden der Matrize und stecken Sie die weiße Abdeckkappe auf die Prüfstange. Die Pulverkontrollmatrize ist nun fertig, um sie zu benutzen.

Installieren der Pulverkontrollmatrize

Schrauben Sie die Pulverkontrollmatrize in die Matrizenhalterplatte zwischen der Pulverfüllstation und der Geschoßsetzstation Ihrer Mehrstationenpresse. Lassen Sie einen Spalt von 1/8" zwischen dem Boden der Pulverkontrollmatrize und der Hülsenhalterplatte, wenn sich der Hebel ganz unten befindet. Sichern Sie die Matrize mit der Kontermutter.

Benutzen der Pulverkontrollmatrize

Als erstes überprüfen Sie, ob die korrekte Pulvermenge bei Ihrer Mehrstationenpresse verwendet wird. Überprüfen Sie die Pulverladung bitte mit einer korrekten und präzisen Pulverwaage. Denken Sie daran: die Pulverkontrollmatrize überprüft und mißt keine Pulverladung. Sie überprüft nur, ob sich Pulver in der Hülse befindet oder nicht.

Jetzt justieren Sie den O-Ring. Um diese Justierung vornehmen zu können, müssen Sie eine korrekt gefüllte Hülse in die Pulverkontrollmatrize hineinschieben. Schieben Sie dann den O-Ring soweit an der Stationären Prüfstange herunter oder herauf, bis der O-Ring sich am oberen Ende der weißen Kappe befindet, wenn die Hülse sich an Ihrem höchsten Punkt befindet.

Nun ist die Pulverkontrollmatrize justiert, und Sie können sie benutzen. Während des Wiederladevorganges sollten Sie eine Methode entwickeln, um die Pulverkontrollmatrize zu kontrollieren, wenn sich die Hülsenhalterplatte an ihrem höchsten Punkt befindet. Wenn sich die Prüfstange nicht bewegen sollte, befindet sich kein Pulver in der Hülse. Entfernen Sie die Hülse, untersuchen Sie die Ursache hierfür, und beheben Sie diese.

Falls sich die Prüfstange über den angegebenen Punkt hinausbewegt, sollten Sie die Hülse aus der Hülsenhalterplatte entfernen und überprüfen, ob sich in der Hülse zu viel Pulver befindet. Wenn dieses zutreffen sollte, untersuchen Sie die Ursache, und beheben Sie diese, bevor Sie mit dem Wiederladen fortfahren.